

NAVIS - Langzeitrehabilitation Schädelhirnverletzter

Ein Angebot für erwachsene Menschen mit
erworbenen Hirnschädigungen

Wir helfen Ihnen gerne

Koordination, Annette Steinke	Tel. 030 · 33609 - 328
	Fax 030 · 336 09 - 127
annette.steinke@evangelisches-johannesstift.de	
Sozialdienst, Blanka Heinrich	Tel. 030 · 33609 - 629
	Fax 030 · 33609 - 127
blanka.heinrich@evangelisches-johannesstift.de	

Weitere Angebote der Behindertenhilfe des Evangelischen Johannesstifts:

Mit ihren Angeboten zum Wohnen, Leben und Arbeiten unterstützt die Behindertenhilfe gGmbH des Evangelischen Johannesstifts Menschen mit geistigen, körperlichen und / oder Mehrfachbehinderungen in den Lebensphasen und in den Lebensfeldern, in denen sie Assistenz zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und zur Einbeziehung in die Gesellschaft benötigen und wünschen.

NAVIS ist Teil eines Gemeinwesens mit einer ganz besonderen sozialen Prägung. In den rund 70 Häusern des Evangelischen Johannesstifts befinden sich Einrichtungen für Menschen, die auf Hilfe und Begleitung angewiesen sind, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Werkstätten, Gastronomie, ein Tagungszentrum mit Hotel sowie die Stiftskirche. Etwa 1600 Menschen leben hier zusammen: junge und ältere, gesunde und kranke, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und Menschen, die Hilfe geben.



NAVIS

ist ein stationäres Langzeitrehabilitationsangebot für erwachsene Menschen mit erworbener Hirnschädigung. **Unser Angebot versteht sich als Konzept für eine neuropsychologisch fundierte alltagsnahe Behandlung in der weiterführenden Rehabilitation.** Die drei Rehabilitationsfelder

- Funktionstraining
- Leben Lernen mit Behinderung
- Wohnen/Freizeit

werden individuell an den Fähigkeiten und Bedürfnissen des betroffenen Menschen ausgerichtet.

Ziel unserer Arbeit ist es, jeden Einzelnen zu befähigen, ein an den eigenen Bedürfnissen ausgerichtetes Leben mit Behinderung zu führen und persönliches Wohlbefinden zu erlangen.

Räumliche Ausstattung

3 Wohngruppen mit insgesamt 25 Plätzen (8 Plätze je Gruppe und eine angegliederte Wohnung zum Training des selbständigen Lebens) im integrativen Wohnumfeld des Evangelischen Johannesstifts

- Einzelzimmer mit separatem Bad und WC
- Großzügiger Wohn- und Essbereich
- Therapieräume
- Garten

Dauer des Aufenthalts

- keine zeitliche Begrenzung
- orientiert an der Übernahme der Kostenträger (Bezirkssamt, Sozialamt und Gesetzliche Unfallversicherungen) und Zielerreichung



Indikation

Neurologische Krankheitsbilder wie Schädel- Hirn- Verletzungen, Apoplex, entzündliche Prozesse, operative Eingriffe u.v.a.

Kontraindikation

Ausgeschlossen werden Menschen mit ständiger ärztlicher Beaufsichtigungspflicht und progredienten oder dementiellen neurologischen Erkrankungen (wie z.B. MS, Chorea Huntington, Parkinson). Bekannte psychiatrische Erkrankungen werden im Einzelfall geprüft.

Unsere Zielgruppe

Erwachsene Menschen ab dem 18. Lebensjahr der Rehabilitationsphasen E und F mit Anspruch auf Eingliederungshilfe gemäß §§ 53/54 SGB XII.

Rehabilitative Arbeit bedeutet für uns:

- Förderung der größtmöglichen Selbstständigkeit
- Erarbeitung einer individuellen Tagesstruktur
- Hilfe bei der Überwindung motorischer Einschränkungen
- Alltagsorientierte Therapie und Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Unterstützung bei Krankheitsverarbeitung und -einsicht
- Verbesserung von und Kompensationshilfen für neuropsychologische Störungen von Aufmerksamkeit, Orientierung, Gedächtnis, Antrieb, Sprache, komplexen Verhaltensstörungen u.v.m.
- Förderung der sozialen Wahrnehmung und Kontaktfähigkeit
- Sinnfindung
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Reintegration in das Arbeitsleben

Unser Team:

- Mitarbeitende im gruppenbezogenen Dienst mit unterschiedlichen Qualifikationen
- Mitarbeitende im therapeutischen Dienst (Ergotherapie, Physiotherapie, Neuropsychologie und Psychotherapie)
- Sozialdienst/Verwaltung
- Haushalts- und Wirtschaftskräfte

Als externe Therapeuten verstärken Fachärzte, Sprachtherapeuten, Musiktherapeuten und Kunsttherapeuten das Team.

Die Angehörigen sind bei NAVIS ausdrücklich in die Arbeit integriert.